

+10|2009

shortlist Columbus-Förderprojekt

Marisa Argentato / Pasquale Pennacchio

Bernhard Bretz / Matthias Holliger

Eli Cortiñas

David Heitz

Schirin Kretschmann

Edgar Leciejewski

Claudia Annette Maier

Lena Inken Schaefer

Sven Weigel

Tim Wolff

was

+10|2009 – shortlist Columbus-Förderprojekt

wann

Eröffnung: Samstag, 12. September 2009, ab 11 Uhr

im Rahmen des großen Herbstrundgangs der Spinnerei: www.spinnereigalerien.de

Ausstellungsdauer: 12. September bis 1. November 2009

Öffnungszeiten: Do bis So 12 – 18 Uhr | an Feiertagen geschlossen

Bekanntgabe der Förderpreisträger 2009:

Freitag, den 2. Oktober 2009 (nicht öffentlich)

wo

HALLE 14 | Spinnerei Leipzig | Spinnereistraße 7 | 04179 Leipzig

T +49 751 36344-0 | c-af@columbus.ag | www.c-af.de

COLUMBUS
art foundation

Partner von

HAL
LEI

Am 12. September eröffnen wir turnusgemäß zum Herbstrundgang der Spinnereigalerien unsere Ausstellung ›+10|2009‹, die Präsentation der Shortlist zum Columbus-Förderprojekt 09. Die Ausstellung markiert den alljährlichen Höhepunkt im Kontext der Förderaktivitäten der Columbus Art Foundation. In ihr drückt sich der Eigenanspruch unseres bundesweiten Förderprojekts für Akademie-AbgängerInnen am nachhaltigsten aus. ›+10|2009‹ zeigt Arbeiten der letzten zehn Nominierten zum diesjährigen Columbus-Förderpreis. Der sechsköpfigen Jury gehören in diesem Jahr als externe Mitglieder Konrad Bitterli (Kurator, Kunstmuseum St. Gallen), Hans-Jürgen Hafner (freier Kritiker, Autor, Ausstellungsmacher, Berlin), Agnes Wegner (Ausstellungsleitung, Temporäre Kunsthalle Berlin und VIP Consultant, Frieze Art Fair) sowie als Vertreter der Columbus Gruppe Gertraud Wagener (Aufsichtsrat-Vorsitzende Columbus Holding AG), Kerstin Wagener (Künstlerin, Berlin) und ich als Direktor der Columbus Art Foundation an. Der Jury lagen in diesem Jahr über 70 Bewerbungen von mehr als 20 verschiedenen Akademien, Hochschulen oder Universitäten der Künste vor. Knapp 40 Professorinnen und Professoren waren bundesweit als Vorschlagende an der Vorauswahl beteiligt. Damit basiert das Columbus-Förderprojekt auf einem der aufwendigsten Auswahlverfahren in diesem Segment. (Die Liste der vorschlagsberechtigten Professorinnen und Professoren finden sie auf unserer Homepage unter: www.c-af.de)

Die KünstlerInnen von ›+10|2009‹ kommen nun von sieben verschiedenen Ausbildungsinstitutionen, die sich über das gesamte Bundesgebiet verteilen. Einige der Hochschulen sind nach längerer oder auch kürzerer 'Pause' wieder dabei (Berlin-Weißensee, Frankfurt, Karlsruhe, Leipzig), andere haben 'Premiere' (Düsseldorf, Köln, München). Wir werten das auch als einen Beleg für die Offenheit des Verfahrens. ›+10|2009‹ zeigt Arbeiten von Marisa Argentato / Pasquale Pennacchio (Städelschule Frankfurt am Main), Bernhard Bretz / Matthias Holliger (Staatl. Akademie Karlsruhe/Außenstelle Freiburg), Eli Cortiñas (Kunsthochschule für Medien, Köln), David Heitz (Staatl. Akademie der bildenden Künste Karlsruhe), Schirin Kretschmann (Staatl. Akademie Karlsruhe/Außenstelle Freiburg), Edgar Leciejewski (HGB, Leipzig), Claudia Annette Maier (HGB, Leipzig), Lena Inken Schaefer (Kunsthochschule Berlin-Weißensee), Sven Weigel (Kunstakademie Düsseldorf) und Tim Wolff (Akademie der bildenden Künste, München). Die breite geografische Streuung manifestiert sich auch auf der Ebene der künstlerischen Praktiken. ›+10‹ kann und will keine Trends zeigen, sondern konzentriert sich ausschließlich auf die Präsentation herausragender individueller Positionen. Darauf richtet sich das gesamte Auswahlverfahren, angefangen bei den vorschlagenden Professorinnen und Professoren bis hin zum zweigeteilten Juryverfahren. Dennoch versteht sich ›+10|2009‹ nicht als eine bloße Aneinanderreihung von zehn Einzelpositionen, sondern erhebt auch den Anspruch, als Ausstellung zu funktionieren. Das mag zunächst verwundern, weil die Jury die zehn Positionen in keinster Weise unter der Perspektive auswählt, ob sie zusammen in einer Gruppenausstellung ausstellbar sind. Vielleicht ist es aber gerade die Vielzahl der formalen wie inhaltlichen Bezugsoptionen zwischen zehn autonomen Positionen, die ein hoch konzentriertes Bild von dem geben, was eine jüngere Künstlergeneration aktuell bearbeitet. In diesem Jahr zeigen wir ›+10‹ wieder in unserer im Mai 2008 neu eröffneten Ausstellungshalle in Leipzig. Zur Eröffnung am Samstag, den 12. September 2009 zwischen 11 und 20 Uhr, im Rahmen des großen Herbstrundgangs auf der Leipziger Spinnerei werden alle KünstlerInnen anwesend sein. Die Jury tagt ein zweites Mal am Freitag, den 2. Oktober, um den oder die Förderpreisträger 2009 zu bestimmen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Jörg van den Berg, Columbus Art Foundation